

# EUCC - Deutschland

## Jahresbericht 2015

### Projekte und Strategien

In 2015 beteiligte sich die EUCC-D an drei nationalen und drei europäischen Projekten. In **HERRING** (EU South Baltic Programme, 2012-2015), bei dem EUCC-D als Koordinator auftrat, erschien zum Projektende das gleichnamige Buch „HERRING“, das sowohl die ökologischen und raumplanerischen Aspekte als auch die Governancestrukturen der drei ausgewählten Heringslaich- und -aufwuchsgebiete in Polen, Schweden und Deutschland zusammenfasst. Für die weitere Verbreitung des Themas wurde ein Kurzfilm erstellt, der anschaulich über die Probleme des Heringsmanagement in der südlichen Ostsee berichtet und über die Projektarbeit informiert. Im Januar organisierte EUCC-D darüber hinaus einen Projektentwicklungsworkshop in Malmö, der durch die Einwerbung weiterer Projektmittel ermöglicht wurde. Experten aus dem Bereich Küstenmanagement berieten, welche Bedarfe und neue Ideen sich aus den abgeschlossenen Projekten zum nachhaltigen Management natürlicher Ressourcen im Küstenbereich ergeben haben und zukünftig angeschoben werden können, Sämtliche Projektergebnisse und –dokumentationen sind unter [www.baltic-herring.eu](http://www.baltic-herring.eu) verfügbar.

Im E-Learning-Kurs “Know, Feel, Act! to stop marine litter” des Projektes **MARLISCO** (EU FP7, 2012-2015) wurden im Frühjahr 2015 zahlreiche Interessierte über die Thematik „Müll im Meer“ geschult und Lehrmaterial, das zuvor unter Mitwirkung von EUCC-D im Projekt entstanden ist, gemeinschaftlich erprobt. Im März veranstaltete EUCC-D in Zusammenarbeit mit der Hochschule Neubrandenburg das deutsche Meeresmüll-Forum. Akteure von Nord- und Ostseeküste stellten lokale und regionale Maßnahmen zur Müllreduktion und –vermeidung vor. Die Ergebnisse des Forums wurden in Protokollform und als Kurzfilm dokumentiert und verbreitet, u.a. über die Ostseeparlamentarier-Konferenz an HELCOM. Die im Projekt MARLISCO konzipierte Wanderausstellung „Mensch • Müll • Meer“ wanderte von der Hochschule

Neubrandenburg, zur Messe WASSERLEBEN in Berlin. Danach war sie zu sehen in: Burg auf Fehmarn (eröffnet durch SHs Umweltminister Dr. Robert Habeck), in der Uwe Johnson- Bibliothek in Güstrow und im Ostsee Info-Center in Eckernförde. Seit Frühjahr 2015 machen außerdem zwei Informationstafeln auf den Autofähren zwischen Warnemünde und Hohe Düne auf das Problem Meeresmüll aufmerksam. Das Thema Meeresmüll ist durch das Projekt MARLISCO zu einem festen Bestandteil der Vereinsarbeit geworden. So engagiert sich EUCC-D u.a. als Partner im landesweiten Spülsaumonitoring des Landes MV, koordiniert durch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie.

[www.marlisco.eu](http://www.marlisco.eu)

Im Projekt **MeerSehen** (BINGO/ SPK SH/ GGG SH 2014-2015), einem Schleswig-Holstein-weiten Jugendmedienwettbewerb für die Klassen 5-13, die ihre maritime Umwelt medial unter die Lupe nehmen und sich aktiv mit Meer und Küste auseinandersetzen sollen, organisierte EUCC-D im Februar Workshops zur Unterstützung bei der Erstellung der Wettbewerbsbeiträge. Den Projektabschluss bildete Ende Juni die feierliche Preisverleihung mit 160 Gästen im Landeshaus Schleswig-Holstein in Kiel. Rund 300 Schülerinnen und Schüler aus SH haben sich in 65 Beiträgen am Medienwettbewerb MeerSehen beteiligt. Die aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Heimat wurde mit 14 Auszeichnungen belohnt. Darunter auch ein Publikumspreis, der im Rahmen der Kieler Woche 2015 gewählt wurde.

[www.kuestenschule.de](http://www.kuestenschule.de)

EUCC-D stellte vom 24.-27.3.2016 das Projekt **Ostseeküste-Pädagogische Werkstätten zum nachhaltigen Umgang mit dem Lebensraum Ostsee** (NUE/KSS 2014-2016) auf der landesweiten Lehrerfortbildung des Instituts für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQMV) vor, das in Kooperation mit dem Deutschen Jugendherbergs-

werk - Landesverband MV umgesetzt wird. Ab dem Schuljahr 2015/16 werden in ausgewählten Herbergen entlang der Ostseeküste themenbezogene Werkstätten angeboten, die es Kindern und Jugendlichen auf Klassen- oder Projektfahrt ermöglichen, sich mit der Meeresumwelt auseinanderzusetzen.  
[www.kuestenschule.de](http://www.kuestenschule.de)

Im April 2015 startete das Projekt **BaltCoast** (EU BONUS, 2015-2018), das die Schaffung von benutzerfreundlichen und praxisrelevanten Methoden und Werkzeugen zum Ziel hat, die es erlauben, wissenschaftliche Erkenntnisse und politische Prozesse systematisch in das komplexe Management von Küsterräumen einfließen zu lassen, EUCC-D ist für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich und unterstützt die Fallstudie Stettiner Haff. Im Oktober organisierte EUCC-D, gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung, einen Workshop zu aktuellen Nachhaltigkeitsaspekten am Stettiner Haff.

<http://www.baltcoast.net/>

Im August 2015 startete das Projekt **KliWaKom (KLimaWandel in KOMmunen und KOMmunikation)** (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, 2015-2018) in dem EUCC-D gemeinsam mit dem Verband Mecklenburgischer Ostseebäder (VMO) das Thema Klimawandelanpassung in den Küstengemeinden zwischen Boltenhagen und Graal Müritz konkretisieren und im Rahmen des touristischen Managements verankern wird. Auf der Auftaktveranstaltung im Dezember wurde gemeinsam mit den Akteuren diskutiert, wie sich der Klimawandel auf den Tourismus in der Region auswirken kann und welche Strategien und Maßnahmen notwendig sind, um die Region dafür zu wappnen und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

<http://www.eucc-d.de/aktuelle-projekte/articles/kliwakom.html>

Als Partner der 16. Runde des Wettbewerbs „Schüler staunen...“ (Klassen 1-12) betreut EUCC-D seit Herbst 2014 den Themenkreis VI „Unsere Ostseeküste -gestern, heute und morgen“ gemeinsam mit der Dezernatsgruppe Küste unter der Leitung des StALU MM.  
[www.kuestenschule.de](http://www.kuestenschule.de)

## Mitgliedschaft und Mitarbeit

Bis Ende 2015 zählte die EUCC-D 91 Mitglieder. Drei Mitgliederinformationen inkl. Protokollen, Informationen über Projekte, Entwicklungen und vereinsinterne Aktivitäten wurden via E-Mail an die Mitglieder versendet und können im Mitgliederbereich der Homepage eingesehen werden. Seit Anfang 2015 berichtet der Verein darüber hinaus verstärkt und regelmäßig über die sozialen Netzwerke, insbesondere Facebook und Twitter.

Alle Vereinsaktivitäten wurden in Warnemünde koordiniert.

13 Mitarbeiter waren an der Durchführung der Vereinsaktivitäten und Projekten beteiligt. Zudem unterstützten eine FÖJlerin/ein FÖJler und sechs Praktikanten den Verein, darunter drei aus Brasilien, China und USA. Ferner steht dem Verein weiterhin ein siebenköpfiges Fachberatergremium mit Fachwissen und Erfahrungen zur Seite.

Auf der Jahresmitgliederversammlung im Mai in Hamburg wurde eine Satzungsänderung beschlossen, die zukünftig auch Fördermitgliedschaften ermöglicht.

## Kooperationen

Die EUCC-D pflegt weiterhin eine enge Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung und dem DJH Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. Darüber hinaus besteht eine enge Kooperation zwischen EUCC-D und dem Deutschen Meeresmuseum, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU MM), dem Verband Mecklenburgischer Ostseebäder (VMO), dem Wattenmeerforum, der Reederei „Weiße Flotte“, dem Zoo Rostock und der Tourismuszentrale Rostock-Warnemünde.

## Aktivitäten

Anfang 2015 wurde die EUCC-D Homepage moderner und übersichtlicher gestaltet, der Relaunch fand im März 2015 statt. Seit der Ausgabe 1/2015 wird der Küsten Newsletter, der bisher als PDF an die Abonnenten verschickt wurde, elektronisch im CMS der Homepage erstellt und versendet. Auch in 2015 wurden 6 Ausgaben des Küsten Newsletters an ca. 1200 Abonnenten versendet.

Im März war EUCC-D auf der interaktiven Publikumsschau WASsERLEBEN 2015 in Berlin vertreten. EUCC-D informierte u.a. durch die Wanderausstellung über das Thema Müll im Meer und zeigte auf, wie die Ostsee in die Schule bzw. wie die Schule an die Ostsee kommt.

Im Juli organisierte EUCC-D erneut gemeinsam mit den Vereinen BUND Rostock, den Lederhexen und der NAJU den „Big Jump“ im Flussbad Rostock.

EUCC-D beteiligte sich im Juli an der Zukunftswerkstatt „Mensch & Meer im Jahre 2050“ mit einem Workshop zum Thema „Maritime Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit“.

Die EUCC-D Küstenfoto-Datenbank wurde um 400 Motive aus dem Projekt „Geisternetze in der Ostsee“ (DMM, WWF, Archaemare e.V., drosos Stiftung) erweitert.

Die im Projekt AQUAFIMA entstandene Fotoausstellung „Fischerei & Aquakultur“ wurde in 2015 in der Sturmflutenwelt „Blanker Hans“ in Büsum und im Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum in Tönning gezeigt.

Auch in 2015 fanden regelmäßig Müllsammelaktionen gemeinsam mit dem IOW, Teilnehmern des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) aus MV und dem NABU statt. Für das OSPAR-Monitoring sammelten EUCC-D Mitarbeiter in regelmäßigen monatlichen Abständen den Strandmüll in Kägsdorf.

## Publikationen und Artikel

- **Coastline Reports 25:** T. Tillmann (ed.): Aktuelle Küstenforschung an der Nordsee, Coastline Reports 25 (2015)
  - Pongolini, L. & Nilsson, H. (eds.): HERRING - An analysis of spawning ground management, ecological conditions and human impacts in Greifswald Bay, Vistula Lagoon and Hanö Bight (2014)
- Krause et al. (2015): A revolution without people? Closing the people-policy gap in aquaculture development. *Aquaculture* 447, 44–55
- HERRING Film ([https://www.youtube.com/watch?v=s\\_5CXzanno](https://www.youtube.com/watch?v=s_5CXzanno))
- Film zum MARLISCO Meeressmüllforum ([https://www.youtube.com/watch?v=XJCB\\_CETR9Dk](https://www.youtube.com/watch?v=XJCB_CETR9Dk))

## Ausblick

EUCC-D organisiert gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde die 34. Jahrestagung des Arbeitskreises "Geographie der Meere und Küsten" die im April 2016 in Warnemünde stattfinden wird. Im Rahmen von BONUS BaltCoast werden in 2016 zwei Ausgaben des Magazins Coastal & Marine erscheinen. Die Ausstellung „Mensch • Müll • Meer“ wird in 2016 u.a. im Zoo in Rostock und auf der Insel Föhr zu sehen sein.

Die Wanderausstellung „Fischerei & Aquakultur“ wird in 2016 u.a. im Rathaus in Kiel gezeigt werden.

## Vorstand

- Holger Janßen – Vorsitzender, Maritime Raumplanung (Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde)
- Maïke Isermann – stellv. Vorsitzende, Terrestrische Küstenökologie, Naturschutz- /management (Universität Bremen)
- Gerald Schernewski – stellv. Vorsitzender, IKZM in der Ostsee, Gewässermanagement (Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde)
- Peter Fröhle – Vorstandsmitglied, Küstenschutz und Wasserbau (Technische Universität Hamburg)
- Bastian Schuchardt – Vorstandsmitglied, Küstenrisikomanagement, IKZM (BioConsult Schuchardt & Stolle GbR)
- Heide Schulz-Vogt – Vorstandsmitglied, Marine Mikrobiologie (Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde)

## Mitarbeiter

- Nardine Stybel (Geschäftsführung, Projektbereich „Aquakultur und Eutrophierung“)
- Steffen Bock (Webmaster, Datenbanken)
- Dorothea Grzeczniak (Öffentlichkeitsarbeit)
- Stefanie Häberle (Projektassistenz Klimawandel)
- Kristina Klesse (Projektbereich „Meeressmüll“)
- Susanna Knotz (Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit)
- Kathrin Podehl (Finanz- und Mitgliederverwaltung)
- Katja Rudow (Projektakquise, Projektassistenz Klimawandel)

- Rieke Scholz (Projektbereich „Tourismus und Nachhaltigkeit“)
- Johanna Schumacher (Projektassistenz)
- Franziska Stoll (Projektadministration, Medien)
- Anke Vorlauf (Umweltbildung, BNE)
- Michael van Laak (Projektassistenz Fischerei, IKZM)
- Luisa Wiegel/Vincent Ohnesorge (FÖJ)

### Wie können Sie uns unterstützen?

Werden Sie Mitglied im Verein EUCC-D.

Ihre Vorteile:

- Mitglied in einem der größten Küsternetzwerke Europas
- Infos und aktive Gestaltungsmöglichkeit der deutschen Vereinsaktivitäten
- Abo des internationalen Vereinsmagazins „Coastal & Marine“
- Nutzung der EUCC-D Medien zur Verbreitung eigener Forschungs- und Projektergebnisse

Auch mit einer Spende können Sie die Arbeit der EUCC-D aktiv unterstützen.

<b>EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V.</b> c/o Institut für Ostseeforschung	
Seestr. 15 D-18119 Rostock- Warnemünde	Tel: ++49/ 381/ 5197 279 Fax: ++49/ 381/ 5197 211 E-Mail: <a href="mailto:eucc@eucc-d.de">eucc@eucc-d.de</a>
IBAN	DE74 1307 0024 0112 2183 00
BIC	DEUTDEDBROS

Stand: 17.04.2016